

[Die Frist für die freiwillige Rückkehr nach einem unerlaubten Aufenthalt kann verlängert werden - Büro des Präsidenten](#)

05.01.2025

Diese Frage wird jetzt mit dem Verteidigungsausschuss der Werchowna Rada erörtert. Es ist auch geplant, Rekrutierer aus erfolgreichen Kampfeinheiten aktiver in die Arbeit an der Rückkehr von Soldaten einzubeziehen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Diese Frage wird jetzt mit dem Verteidigungsausschuss der Werchowna Rada erörtert. Es ist auch geplant, Rekrutierer aus erfolgreichen Kampfeinheiten aktiver in die Arbeit an der Rückkehr von Soldaten einzubeziehen.

Die Frist für die freiwillige Rückkehr von Soldaten zum Dienst nach dem unerlaubten Verlassen der Einheit (AWOL) kann verlängert werden. Dies gab die stellvertretende Leiterin des Präsidialamtes, Iryna Wereschtschuk, am Samstag, den 4. Januar, bekannt.

Ihr zufolge wurde dieser Vorschlag auf dem ressortübergreifenden Treffen zur Veteranenpolitik und zum sozialen Schutz des Militärs erörtert.

„Am 1. Januar 2025 lief die Frist für die freiwillige Rückkehr in den Dienst aus der AWOL der Einheit ab. Die Idee ist, diese Frist zu verlängern. Für wie lange genau das ist Gegenstand der Diskussion“, sagte Wereschtschuk.

Ihr zufolge wird diese Frage jetzt mit dem Verteidigungsausschuss der Werchowna Rada diskutiert.

Neben anderen Maßnahmen zur Lösung des Problems der unentschuldigten Abwesenheit wird auch eine aktivere Beteiligung von Rekrutierern aus den Kampfeinheiten in Betracht gezogen.

„Wenn es jemandem gelingt, den Kämpfer wieder in die Reihen zu bekommen, dann müssen wir den Leuten Arbeit geben und sie auf jede mögliche Weise unterstützen“, fügte Wereschtschuk hinzu.

Wir erinnern uns: Am 28. November unterzeichnete Präsident Wolodymyr Selenskyj das Gesetz über die freiwillige Rückkehr zum Dienst für diejenigen, die zum ersten Mal unerlaubt die Militäreinheiten verlassen haben oder desertiert sind.

Selenskyj sagte über die Verringerung der Zahl derjenigen, die unerlaubt die Einheit verlassen haben, in der Armee

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 271

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.